

# Bericht des Aufsichtsrates



## Sehr geehrte Damen und Herren!

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2017 unter Beachtung des Corporate Governance-Kodex die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Der Vorstand berichtete dem Aufsichtsrat mündlich und schriftlich regelmäßig, zeitnah und umfassend über alle wesentlichen Entwicklungen des Unternehmens, die Geschäftspolitik, die Ertragslage, die Finanzlage, Investitionen und andere grundsätzliche Fragen der Unternehmensführung und -planung.

Zwischen den Sitzungen informierte der Vorstand den Aufsichtsrat laufend über wichtige Vorgänge, bei besonderer Dringlichkeit wurden Umlaufbeschlüsse gefasst. Aktuelle Einzelthemen und Projekte wurden in regelmäßigen Gesprächen zwischen dem Vorstand und dem Vorsitzenden des Aufsichtsrates erörtert.

## Schwerpunkte der Sitzungen

Der Aufsichtsrat der AMAG Austria Metall AG hat im Berichtsjahr gemäß den gesetzlichen und satzungsmäßigen Verpflichtungen am 27. Februar sowie am 19. April, 22. Juni, 18. September und 29. November 2017 getagt. In diesen Sitzungen hat er mit dem Vorstand den Gang der Geschäfte besprochen und die Lage sowie die strategische Entwicklung des Unternehmens beraten. Insbesondere wurde regelmäßig über den Projektfortschritt der Großinvestition „AMAG 2020“ berichtet, welche im Juni feierlich eröffnet wurde. Ebenso wurden Investitionen zur kontinuierlichen Standortentwicklung genehmigt sowie eine Digitalisierungsstrategie verabschiedet. Die künftige Geschäftspolitik sowie die künftige Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Rahmen der Planung für das Jahr 2018 sowie die Mittelfristplanung bis 2027 wurden verabschiedet. Zur internationalen Verstärkung wurden Vertriebsgesellschaften in Osteuropa und in China gegründet. Per 1. Jänner 2018 wurden für die AMAG service GmbH eine neue Geschäftsführerin und für die AMAG rolling GmbH ein neuer Geschäftsführer bestellt. Ebenso war der Aufsichtsrat mit dem Jahrestätigkeitsbericht des Ermittlen-Compliance-Verantwortlichen sowie mit Vorkehrungen zur Bekämpfung von Korruption und mit der Selbstevaluierung des Aufsichtsrates befasst.

Darüber hinaus hat sich der Aufsichtsrat der AMAG Austria Metall AG in der Sitzung vom 19. April 2017 neu konstituiert. Die Mitglieder des Prüfungs-, Nominierungs-, Vergütungs- und des Strategieausschusses sowie des Ausschusses für dringende Fälle wurden unverändert wiedergewählt.

## Aufsichtsrat und Ausschüsse

Weitere Informationen über die Zusammensetzung und Arbeitsweise des Aufsichtsrates und seine Vergütung sind dem Corporate Governance-Bericht zu entnehmen.

Der Prüfungsausschuss des Aufsichtsrates der AMAG Austria Metall AG trat im Berichtsjahr 2017 dreimal zusammen. An den Sitzungen nahmen Vertreter des Abschlussprüfers teil, um über ihre Prüfungstätigkeit und Inhalte des Management Letter zu berichten. Ebenfalls wurden spezifische Bilanzierungsthemen im Beisein des Wirtschaftsprüfers diskutiert. Neben der Prüfung und Vorbereitung der Feststellung des Jahres- und des Konzernabschlusses hat sich der Prüfungsausschuss mit den zusätzlichen Aufgaben gemäß § 92 Absatz 4a AktG beschäftigt, insbesondere wurde die Funktionsweise und die Wirksamkeit des internen Kontroll-, Revisions- und Risikomanagementsystems kritisch hinterfragt und überwacht. Ebenso war er mit der Ausgestaltung der nichtfinanziellen Erklärung befasst. Die Ergebnisse wurden anschließend im gesamten Aufsichtsrat erörtert.

Der Nominierungsausschuss der AMAG Austria Metall AG tagte im Berichtsjahr zweimal. Er war mit der Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern befasst und hat entsprechende Beschlussvorschläge an die Hauptversammlung ausgesprochen. Des Weiteren war er mit der Bestellung von Geschäftsführern betraut.

Der Vergütungsausschuss der AMAG Austria Metall AG trat im Berichtsjahr zweimal zusammen. Es wurden die Zielvereinbarungen mit dem Vorstand eingehend behandelt.

Der Strategieausschuss trat im Berichtsjahr zweimal zusammen und war im Speziellen mit einem Update der Strategiemsetzung im Projekt „AMAG 2020“, marktrelevanten Themen sowie der weiteren strategischen Entwicklung der AMAG Austria Metall AG befasst. Die Ergebnisse wurden anschließend im gesamten Aufsichtsrat erörtert.

## Corporate Governance

Der Aufsichtsrat der AMAG bekennt sich zur Einhaltung des Österreichischen Corporate Governance-Kodex und damit zu einer verantwortungsbewussten, auf nachhaltige Wertschöpfung ausgerichteten Unternehmensführung und -kontrolle. Eine zusammenfassende Darstellung ist im Corporate Governance-Kapitel in diesem Geschäftsbericht bzw. auf der Homepage der AMAG veröffentlicht.

## Prüfung und Billigung des Jahresabschlusses 2017

Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss, der Lagebericht und der nach den Internationalen Financial Reporting Standards (IFRS) erstellte Konzernabschluss, der Konzernlagebericht inklusive der nichtfinanziellen Erklärung und die nach § 245a UGB geforderten Angaben zum 31. Dezember 2017 wurden von der nach § 270 UGB zum Abschlussprüfer bestellten Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H. geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Corporate Governance-Bericht wurde ebenfalls von der Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H. geprüft. Als Ergebnis wurde festgestellt, dass die von der AMAG Austria Metall AG abgegebene Erklärung zur Einhaltung des Corporate Governance-Kodex in der Fassung Jänner 2015 den tatsächlichen Gegebenheiten entspricht. Der Aufsichtsrat hat den Jahres- und Konzernabschluss, den Lage- und Konzernlagebericht inklusive der nichtfinanziellen Erklärung sowie den Corporate Governance-Bericht, den Vorschlag für die Gewinnverteilung und den Management Letter mit den Prüfungsfeststellungen in Anwesenheit des Abschlussprüfers analysiert, im Sinne des § 96 AktG geprüft und am 26. Februar 2018 gebilligt. Der Aufsichtsrat schließt sich dem Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands an, wonach eine Dividende von 1,20 EUR je dividendenberechtigter Aktie ausgeschüttet und der Restbetrag auf neue Rechnung vorgetragen werden soll. Der Jahresabschluss gilt damit gemäß § 96 Abs. 4 AktG als festgestellt.

## Dank

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der AMAG Dank und Anerkennung für ihre Leistungen aus. Durch ihren persönlichen Einsatz konnte die AMAG den eingeschlagenen Wachstumskurs fortsetzen und in vielen Bereichen neue Rekorde in der Unternehmensgeschichte verbuchen.

Gleichermaßen wissen wir das Vertrauen und die Verbundenheit unserer Aktionärinnen und Aktionäre, Kundinnen und Kunden, Lieferantinnen und Lieferanten sowie Kreditgeber zu schätzen und freuen uns auf eine weitere erfolgreiche Zusammenarbeit.

Ranshofen, am 26. Februar 2018



Dr. Josef Krenner  
Vorsitzender des Aufsichtsrates